



Interview

Jo Conrad von Bewusst.TV: Empfehlungen eines langjährigen Aufklärers



Als Aufklärer der ersten Stunde ist Jo Conrad mit seinem Kanal seit Jahrzehnten aktiv und berichtet über viele Themen, die die Leitmedien weitestgehend auslassen. Bereits 2009 sprach er bei der Anti-Zensur-Konferenz. Im Interview mit Kla.TV berichtet er nun, wie er die aktuelle Lage einschätzt, was er erwartet und was er jedem Einzelnen empfiehlt zu tun, um unsere Medienvielfalt und Freiheit zu erhalten.

Interviewer:

Liebe Zuschauer, herzlich willkommen zu unserem Interview mit Jo Conrad von Bewusst.TV! Lieber Jo, vielen Dank, dass wir das Interview mit dir durchführen können und dass du dir auch die Zeit nimmst dafür! Du bist ja ein Aufklärer der ersten Stunde, bist ziemlich lange dabei und berichtest über viele Themen, die unsere Medien weitestgehend auslassen. Du hast zum Beispiel ja auch schon 2009 über das Thema Illuminati, über die Mondlandung berichtet, mal auf einer Antizensurkonferenz. Und jetzt sind ja 15 Jahre ins Land gegangen seitdem, seit 2009, und es hat sich viel ereignet. Wie schätzt du als langjähriger Aufklärer die aktuelle Lage ein und wie beurteilst du sie? Ist sie so, wie du es erwartet hast oder wie du es vorhergesagt hast oder wie schätzt du es ein?

Jo Conrad:

Ja, vorhersagen konnte man das damals sicherlich nicht, was alles jetzt in den letzten Jahren passiert ist. Ich habe mich natürlich schon, wie gesagt, mit Illuminaten, Freimaurern, Geheimgesellschaften, allen möglichen Gruppen beschäftigt, die irgendwas im Geheimen tun. Es war aber nicht so klar, was sie eigentlich machen und wie. Inzwischen haben wir ja einiges erlebt. Gut, 2009 war schon 9-11, das haben wir schon erlebt, was ja schon ein Ereignis war, wo man gesehen hat, da ist etwas möglicherweise inszeniert worden, um dann bestimmte Ziele zu verfolgen. Das heißt Terroranschlag – jetzt müssen wir Telefone überwachen und alles Mögliche überwachen.

Was noch viel prägnanter war, war eben die sogenannte Corona-Situation – wo man eigentlich sehr deutlich sehen konnte, dass das auch geplant war. Und dann muss man eben gucken, wie sind die Pläne. Und überhaupt zu verstehen, wenn jetzt irgendwelche Geheimgesellschaften... Was wollen die denn? Die wollen scheinbar die Weltherrschaft irgendwie bekommen. Aber wie kann man das machen? In James-Bond-Filmen ist es dann irgendwie ein Goldfinger, der irgendwie die Goldvorräte radioaktiv verseucht oder so. Aber in der Wirklichkeit: Wie kann man das schaffen, die ganze Welt unter eine Kontrolle zu bekommen? Und das ist ganz interessant, wie wir das sehen konnten gerade mit Corona, dass mit Angst gearbeitet wird. Das heißt, man muss eigentlich etwas machen, was die Leute dazu bringt, selber zuzustimmen, dass sie ihre Freiheiten einschränken und so weiter. Das heißt umgekehrt, wenn man jetzt sagen würde, wir wollen die Welt erobern und machen das mit Gewalt, dann müsste man sozusagen für 8 Milliarden Menschen auf der Erde sehr

viel Polizei und sehr viele Soldaten haben. Und dann ist die Frage, ob die nachher nicht auch rebellieren, ob die das alles mitmachen. Das heißt, man kann nicht mit Gewalt die ganze Erde kontrollieren oder die gesamte Menschheit. Das heißt, man muss im Grunde versuchen, die Menschen so zu manipulieren, dass sie Dingen zustimmen, indem man einfach sagt: Da ist jetzt ein Problem, da ist Terror, dann müssen wir das machen. Ja, verstehen wir. Und jetzt haben wir einen Klimawandel, jetzt müssen wir auf Elektroautos umsteigen oder Windräder und so weiter. Was in gewisser Weise für die Massen dann plausibel ist, sodass eben dann nur noch wenige vielleicht übrig sind, die kritisch sind.

Und bei der Corona-Situation war es eben sehr deutlich, da ist jetzt irgendwie ein ganz gefährliches Virus aus China dann nach Italien gesprungen über die ganzen Länder, die dazwischen liegen, dann von Italien nach Deutschland. Und dann müssen wir im Supermarkt aufpassen, dass wir eine Maske für Maler und Lackierer tragen, weil sonst wir uns da anstecken könnten, obwohl die ganzen Waren ja auch angefasst werden und so weiter. Alles unsinnig im Grunde, wenn man kritisch denkt.

Aber wie viele Menschen haben es mitgemacht? Alle Menschen sind mit Maske rum gelaufen, haben noch den Nachbarn angezeigt, wenn dann nachher ein paar Leute zum Grillen in den Garten kamen, kam schon die Polizei... Und da zeigt sich, wie es eigentlich wirklich ziemlich weit gelungen ist, die ganze Welt durch Angst zu kontrollieren, dass die Menschen alles Mögliche mit sich machen lassen, was sie normalerweise nicht machen würden. Und dann fing es ja schon an, man braucht dann einen Impfausweis und einen Nachweis und kriegt nicht mal mehr einen Kaffee, wenn man nicht 2G oder 3G – also geimpft, getestet oder gestorben ist. Also man hat tatsächlich keinen Kaffee mehr gekriegt, wenn man nicht geimpft war. Und ich bin nicht geimpft bis heute. Ich habe auch keine Maske im Supermarkt getragen. Es war aber auch eine Erfahrung, natürlich so, die Leute gucken und dann ruft die Verkäuferin vielleicht die Polizei. Das heißt, auch diese Ängste und sie dann für sich einzusetzen, ist eine Erfahrung, wo man entweder daraus wächst oder man sagt, ich mache doch lieber alles mit, bevor die Leute was sagen. Der Mensch ist ja auch ein soziales Wesen. Das heißt, es wird versucht, diese Eigenschaften der Menschen auszunutzen – Angst, soziale Kontrolle, Schuldgefühle usw., dass die Menschen sagen: „Okay, okay. Sag‘, was ich machen soll, ich mache das.“

Also Corona-Situation war etwas, wo diese Kräfte, egal wie man sie jetzt benennen will, wer da genau hinter sitzt. Es gibt ja Altenadel, Schwarze Sonne, Drachenfamilien, Sachen, worüber wir wirklich wenig wissen. Aber auch natürlich Weltwirtschaftsforum, Club of Rome und Vatikan. Und es gibt eine Riesen-Pyramide von Strukturen, die eigentlich dazu da sind, wirklich überall Leute drin zu haben, die man kontrollieren kann. Und die müssen dann auch Dinge umsetzen. Das heißt, die Medien gehören dazu. Das heißt, wenn die Medien das gesagt hätten: Das ist alles Quatsch – so wie kritische Medien, wenn die Mainstream-Medien ihre Aufgabe von Anfang an gemacht hätten und gesagt hätten: Pass mal auf, das ist eine Grippe, das ist nicht so gefährlich und die Tests sagen eigentlich nicht viel aus...

Die haben aber eben ihre Rolle gespielt. In dieser Pyramide gehören die Massenmedien eben dazu. Und sie haben eben es auch geschafft, dass die Menschen gesagt haben, ... – oder auch wenn es noch ein bisschen weitergegangen wäre, hätte man weltweit nachher nur noch einkaufen können, wenn man so ein Impfzertifikat im Handy hat oder vielleicht sogar schon ein Chip unter der Haut. Und es darf keiner mehr einkaufen, der nicht verchipt ist. Und das ist ziemlich weit gegangen. Aber eben nicht weit genug. Oder es ist nicht gelungen.

Das ist für mich das Positive daran. Wir können sehen, ein Teil der Menschen – und auch wenn es nur vielleicht ein Drittel der Menschheit war oder auch noch weniger, zumindest in den westlichen Ländern, in anderen Ländern war es ja gar nicht so weit gediehen... – Aber bei uns war vielleicht ein Drittel, die haben sich nicht impfen lassen. Die haben sich eben auch als Querdenker sozusagen dann gezeigt, wurden dann bekämpft bei Demonstrationen von der Polizei und was weiß ich. Und es ist einfach nicht gelungen. Und das ist das Schöne daran. Das heißt also, der Versuch, die Weltherrschaft zu erlangen, braucht bestimmte Voraussetzungen. Die Kräfte müssen versuchen, eben Menschen dazu zu bringen, etwas freiwillig zu machen. „Tragt alle Maske! Lasst euch impfen!“ „Oh ja, oh ja, oh ja!“, wenn es nicht hinterfragt wird. Aber es gelingt eben nicht. Das heißt, meines Erachtens haben wir im Moment auch eine Situation, wo die Menschheit kritischer wird. Sie trauen auch den Mainstream-Medien nicht mehr.

Das wird immer tatsächlich schon ein Problem für die, die uns kontrollieren wollen, dass es so viele kritische Menschen gibt und die Menschen nicht mehr Tagesschau gucken, so wie früher die Älteren, sondern sich alternativ informieren. Und das zeigt, dass schon eine Veränderung stattfindet. Das ist für mich eigentlich ein gutes Zeichen – auch dieser Versuch ist für mich eigentlich schon all in. Also die haben wirklich die Hosen runter gelassen. Die haben gesagt, wir wollen das und das und wir ziehen das durch. Und das kostet sehr viel Energie. Die müssen sehr viele Menschen bezahlen, die Biolabore in China und dann die Ärzte. Und überall muss gefordert werden, wer Corona bekämpft, der kriegt viel Geld, und wer die Angst macht und die Medien und die Bilder verbreitet, das wird alles gut bezahlt. Das heißt, sie haben sehr viel Energie reingesteckt und es ist aber nicht so weit gelungen, dass sie die gesamte Menschheit jetzt so kontrollieren, dass sie sagen, wir haben jetzt eine gefährliche Situation, wir brauchen jetzt eine Weltregierung, um Corona zu beherrschen. Es ist vorher schon versickert im Sande, obwohl sie so viel reingesteckt haben. Das ist ein schönes Zeichen eigentlich.

Interviewer:

Ja. Man kann ja sagen, es ist eigentlich so etwas Schlimmes passiert. Eigentlich ist ja ein schlimmes Ereignis gewesen für alle Menschen. Und trotzdem sind vielleicht gerade dadurch viele aufgewacht. Wir haben aber ja auch trotzdem feststellen können, du hast es vorhin schon mal ganz kurz gesagt, die Massenmedien, die stehen da auch mit drin, haben ihren Teil in diesem Spiel, spielen da ihre Rolle. Und wir haben ganz konkret erlebt, dass sehr viel Berichterstattung, die anderer Meinung war – in der Corona-Zeit konnte man sehr gut verfolgen, dass die auf einmal auf gewissen Plattformen nicht mehr zu finden waren.

Videos, Interviews, Informationen, die man gefunden hat zu Corona zur Aufklärung, eben auch von Professoren, also von Wissenschaftlern, die halt nicht der Meinung der Massenmedien oder der Politik entsprochen haben, die waren auf einmal weg. Man hat sie auf YouTube nicht mehr gefunden, bei Google, Facebook gelöscht. Thema Zensur. Das hat man ja sehr feststellen können. Und du beschäftigst dich ja auch schon lange mit diesen ganzen Themen. Thema ist ja auch für die Zukunft – wenn man das zumindest nachverfolgt, gibt es von der UNO eben auch diese Agenda 2030, die ausgerufen wurde, vereinbart wurde – oder werden soll auf jeden Fall. Und da ist ja auch ein Thema, Meinung bzw. die Berichterstattung zu vereinheitlichen. Dass man ganz konkret zensieren darf, welche Informationen richtig sind und welche falsch. Wie schätzt du das ein? Diese Situation?

Jo Conrad:

Ja, man versucht es natürlich. Und das war früher einfacher. Ich sag mal, wenn wir 100 Jahre zurückgehen, da gab es eben natürlich keinen Fernseher, Internet sowieso nicht. Aber da gab es die Zeitungen. Es hat viel Geld gebraucht, um so eine Zeitung aufzumachen oder Fernsehen. Auch die Kameras, die wir heute haben, das gab es damals nicht so, dass jeder sich irgend so eine Videokamera zu Hause hinstellen kann und dann noch das senden kann. Das war eben nur über Lizenzen möglich. Wir haben jetzt auch Beispiele, dass zum Beispiel AUF1 dann über Satellit auch irgendwie... Und dann versucht man, denen das Recht zu entziehen, dass sie über Satellit an Menschen gehen können. Und dann werden die Konten gesperrt. Mir wurde ja der gesamte YouTube-Kanal gelöscht mit 77.000 Abonnenten.

Es gehört also im Grunde zu diesem Versuch, die Menschheit wirklich zu kontrollieren, wie in dem Roman von George Orwell 1984 im Wahrheitsministerium. Es wird alles umgeschrieben. Und jeder, der dann irgendwie das Maul aufmacht sozusagen, der wird dann ein bisschen weggeholt, ein bisschen gefoltert, bis der wieder funktioniert, oder wird unter Drogen gesetzt. Das geht aber nicht mit Milliarden Menschen. Und meines Erachtens ist es schändlich, was die Massenmedien machen. Die Welt könnte komplett anders aussehen, wenn die Menschen in den Mainstream-Medien, die ja viel besser bezahlt werden als wir hier, wenn die ihre Arbeit machen würden – nämlich die Menschheit wirklich aufzuklären. Kriege, Kriegspropaganda läuft ja im Moment auch. Wir sind im Grunde kurz davor, dass man uns in einen dritten Weltkrieg mit Russland hinein propagiert sozusagen. Und die Mainstream-Medien, ja toll, wir müssen! Es wird also positiv dargestellt. Wir sind zwar für den Frieden, aber die Waffen für ...! Also es wird so alles verdreht. Und ja, was die Menschen, was wir brauchen, ist eigentlich eine Medienkompetenz. Das wird immer leicht gesagt, aber es ist wirklich eher so, dass die Menschen erkennen, dass vieles, was ihnen vorgesetzt wird, nicht stimmt. Das haben sie eben in der Corona-Zeit erkannt.

Schön ist auch das Beispiel mit dem Klimawandel. Also es wird ja dauernd jetzt getrommelt, wir müssen die Temperaturen um 1,5 Grad runter kriegen, sonst werden wir alle sterben. Und da gibt es ja wirklich junge Menschen, die kleben sich nachher auf der Straße fest oder sprühen Farbe auf alte Gemälde, in Museen und so weiter, weil sie glauben, wir werden alle sterben. Und wenn ich das aber mit der Realität abgleiche – es wurde immer gesagt, dieses Jahr heißester Frühling seit Beginn der Wetteraufzeichnung, heißester Sommer, heißester Mai, heißester Juli – ich habe das nicht so erlebt. Es war für mich ganz normal und manchmal sogar zu kalt und... – wie auch immer, es ist einfach Wetter. Nass, genau, verregnet. Und ja, die Menschen sollten eben gucken, stimmt das, was ich im Fernsehen sehe, mit meiner Realität überein?

Interviewer:

Ja.

Jo Conrad:

Es gibt natürlich ganz viele Menschen, die sagen, wenn es im Fernsehen war, dann muss es ja sein. Der Experte hat gesagt, der Lauterbach hat gesagt, das ist so. Und das ist tatsächlich ein Problem, dass ganz viele Menschen eben massenpsychologisch zu bearbeiten sind über bestimmte Mechanismen. Eben durch Angst, soziale Kontrolle, dann aber auch durch die Experten, die ständige Wiederholung – und die Mainstream-Medien wiederholen ständig, ständig Inzidenzfälle bei Corona oder der heißeste Sommer aller Zeiten oder jetzt der heißeste Herbst. Und die Polkappen schmelzen ab...

Wenn man ein bisschen kritischer guckt, dann kann man sehen, das stimmt eigentlich alles nicht mit meinem täglichen Erleben, mit der Realität überein. Es ist das Problem, dass ein großer Teil eben wirklich beeinflussbar ist. Und wir sind alle manipuliert von klein auf, auf vielfältige Weise, manchmal ganz subtil, dass wir es gar nicht wissen. Wir haben wahrscheinlich alle ganz viele Konzepte, die wir irgendwo in der Kindheit, in der Schule mal irgendwie aufgenommen haben und die wir übernommen haben, dass wir denken, das ist so und so. Und dabei ist es vollkommen anders. Wir wissen wahrscheinlich nichts über die wahre Geschichte der Menschheit.

Interviewer:

Ja.

Jo Conrad:

Viele Dinge. Und die Massenmedien – wie gesagt – machen eine schändliche Aufgabe. Zum Glück gibt es Leute wie euch bei Kla.TV oder Bewusst.TV und viele andere, die jetzt auch die Möglichkeit haben. Das Internet ist ja eine schöne Erfindung – meines Erachtens auch von den Kräften auf der Spitze der Pyramide in die Welt gesetzt, um alles überwachen zu können. Aber, die andere Seite dabei ist, dass wir heute hier mit ein paar Kameras Videos machen können, eine Sendung machen können – wie bei Maischberger oder Lanz oder wie sie alle heißen – und das ins Internet setzen können! Und auch, ich weiß nicht, wie viele zigtausend oder hunderttausend Menschen das nachher sehen können. Das ist das Schöne, was wir sehen!

Und ich sehe es wirklich so, dass wir eine Zeitqualität haben, wo sich die Dinge verändern. Das heißt, die Dinge, die diese Hintergrundmächte über Jahrtausende möglicherweise aufgebaut haben. Die Strukturen über Freimaurerei, und verschiedene Logen und Glauben und Medien und Militär und was weiß ich alles. Geldsystem, Finanzen, Ströme und so weiter. Das, was sie aufgebaut haben, das scheitert jetzt sozusagen am Erwachen der Menschen. Das ist mein Eindruck. Aber es ist ein langsames Erwachen. Viele Menschen machen immer noch das. Und wenn das nächste Mal wieder gesagt wird: „Tragt eine Maske, es kommt jetzt ein Hamstervirus – es ist auf dem Supermarkt-Parkplatz besser eine Maske zu tragen.“ Dann wird es wieder viele Leute geben. Aber wahrscheinlich nicht mehr so viel wie letztes Mal. Das heißt, da ist schon ein Versuch gemacht worden der ... – ich sage es nochmal, weil es so wichtig ist, dass sie so etwas nicht jetzt nochmal machen können und es wird den gleichen Effekt haben.

Wenn sie die gleiche Energie jetzt nochmal reinstecken würden für jetzt Affenpocken oder so, die Menschen würden nicht mehr so reagieren. Es würden viel mehr Menschen sagen: „Ach komm, lass stecken. Das kennen wir doch.“ Natürlich gibt es immer die, wie gesagt, die einfach alles mit sich machen lassen. Aber das wird so nicht mehr geschehen. Das heißt, die Frage ist, was werden sie versuchen? Es kann natürlich wieder irgendwas versucht werden, mit Krieg, Terror, noch wieder eine neue Krankheit, irgendetwas. Oder Außerirdische, die die Erde angreifen. Es gibt ja verschiedene Szenarien...

Interviewer:

Ja.

Jo Conrad:

..., was die so in petto haben, was sie sozusagen noch im Köcher haben an Waffen, um die

Menschheit zu kontrollieren. Aber mein Eindruck ist, das gelingt alles nicht mehr, weil einfach die Zeit sich geändert hat und das Bewusstsein der Menschen. Ich mache Bewusst.TV, weil ich immer geglaubt habe, dass es einen Bewusstseinswandel gibt. Und ich sehe es daran, dass eben wirklich jetzt die Dinge sichtbar werden, dass viele Menschen wie ihr oder wir und viele andere die Dinge auch ansprechen und nicht mehr alles mit sich machen lassen. Es ist ja auch etwas, wo man sagen kann, wir müssen wirklich, jeder Einzelne, für sich einstehen. Wenn ich sage, ich gucke mal, was die anderen machen, und die tragen alle Maske, mache ich auch – dann bin ich verrätzt.

Wenn alle sagen: Ja, hast du denn einen Impfausweis? Und wenn diese Kräfte, sage ich mal, 80 Prozent davon überzeugen: Du musst, wir müssen alle einen Impfausweis im Handy haben, dann werden alle sagen: Die 20 Prozent, die sich jetzt verweigern, die muss man doch wegsperren.

Dann würde die Menschheit sozusagen selber fordern, dass es eine Weltregierung gibt, die diese Leute ja wegsperret. Und dann hätten wir 1984, weil die Menschen es eben sogar selber gefordert hätten. Und das ist eigentlich das, was die sich wahrscheinlich gedacht haben. Die Menschen werden fordern, dass es eine Weltregierung gibt, die die Probleme der Menschheit löst. Und wir sehen ja, wie es alles, wie es Kriege gibt und wie bescheuert die Politik ist. Wir brauchen eine Weltregierung. Das ist deren, auch einer von vielen Plänen. Aber ich glaube, das wird so nicht laufen.

Interviewer:

Ja, mal angenommen. Also wir wissen ja nicht, was jetzt genau als nächstes passiert. Man kann ja nur die Lage beobachten und sehen, es spitzt sich zu – Thema Russland, Ukraine... Diese ganze Propaganda, die läuft. Und wir können auch sehen jetzt, in der Vergangenheit, eben diese Berichterstattung. Die Vielfältigkeit hat abgenommen. Und ich denke, ein großes Instrument ist eben die gezielte Berichterstattung. Also ich sag mal im Sinne der Regierung, im Sinne der Politik, im Sinne derer, die halt das Weltgeschehen lenken wollen.

Deswegen, wie schätzt du das ein? Wie wichtig ist es, dass wir eben eine vielfältige Medien- oder Berichterstattung haben und behalten können? Das ist ja sicher ein wichtiger Punkt.

Jo Conrad:

Absolut. Das ist das Wichtigste. Ich sag ja, die Medien könnten die ganze Welt zum Positiven verändern! Indem sie wirklich diese ganzen Dinge aufdecken und sagen, das kann es nicht sein. Und eigentlich werden die Medien – wir haben das immer so gesehen in einer Demokratie und in einer Welt, wir haben Politik und... – das wird alles irgendwie kontrolliert. Und die Medien schauen den Politikern auf die Finger. Das war früher so vielleicht vereinzelt. Es war aber auch nie so geplant. Aber wir haben dann vereinzelt irgendwelche Aufdeckungsjournalisten, die dann – was weiß ich, Nixon-, Watergate-Affäre usw., – das wirklich dann in die Zeitung gebracht haben. Und dann: Oh, das ist ja toll, die kriegen einen Pulitzer-Preis.

Wir haben so die Vorstellung, wir haben eine ausgewogene Berichterstattung, und die Leute, die in der Tagesschau oder bei Markus Lanz sitzen, wow, das sind tolle, tolle Journalisten. Aber das sehen viele nicht mehr, und wir dürfen es nicht so sehen. Wir dürfen die nicht als was Besonderes sehen, obwohl die gut bezahlt werden. Aber eigentlich im Rundfunkstaatsvertrag für die öffentlich-rechtlichen Medien steht eigentlich „ausgewogene

Berichterstattung“. Was haben wir denn noch für eine Ausgewogenheit? Wir sehen, dass einseitig berichtet wird über die politischen Parteien. Es ist eigentlich wirklich ziemlich, ich würde mal sagen, links-grün-lastig. Und ja, es sollte so laufen für die Kräfte im Hintergrund, dass die Menschen alles glauben und nicht merken, dass die Medien einseitig berichten. Also wenn die meisten Menschen eben diese Ideologien schlucken. Und das ist eben bei vielen Menschen auch schon so, dass sie sagen: Ja, das ist ja klar, dass wir uns von den Rechten distanzieren müssen. Und es ist ja klar, dass wir das Klima retten müssen. Da gibt es ja gar keinen Zweifel.

Das Schöne ist, dass es eben doch viele Menschen anzweifeln und es die alternativen Medien gibt, und einfach eine Vielfalt. Also ich sage ja auch nicht, ich habe die Wahrheit gepachtet bei Bewusst.TV. Oder alle Leute, die ich jetzt interviewe, oder die ihr interviewt bei Kla.TV, dass die jetzt die Wahrheit haben. Aber wir zeigen eine andere Seite auf.

Und dann kann der Zuschauer sagen: Okay, die einen sagen jetzt, Putin ist an allem schuld. Oder vielleicht sagen die jetzt: Wie ist denn das mit der Ukraine gelaufen? Das ist ja ganz anders gewesen, als wie man das immer uns darstellt. Der böse Putin hat einfach so ein armes, unschuldiges Land angegriffen. So ganz fies. Was ist denn das für ein Diktator? Das ist eine andere Geschichte dazu, eine andere Seite dazu.

Auch gibt es die zu jedem Krieg und zu jeder Situation, zum Klimawandel, ... Wir haben jetzt Trump in Amerika, der sagt, er wird eben die Ukraine nicht so unterstützen wie bisher. Das finde ich schon mal interessant. Auch diese Klimaangst teilt er nicht. Er wird auch internationale Klimaabkommen möglicherweise nicht... Er ist ja damals schon – also 2016 bis 2020 war er ja Präsident, auch schon dem Pariser Klimaabkommen nicht beigetreten. Das hat Biden dann wieder gemacht. Aber weil er einfach sagt, was uns da die ganze Zeit gesagt wird an Klimaangst, das ist einfach eine Manipulation.

Ob Trump jetzt wirklich der ist, der... – das kommt in eine andere Richtung. Ich weiß nicht genau, wie man ihn einschätzen muss. Wir können Politikern eigentlich nicht trauen. Aber zumindest, was er anspricht, sind Sachen, die hat kein anderer Präsident jemals gesagt. Und das ist jetzt mit Robert F. Kennedy Junior – als Gesundheitsminister möglicherweise, der ja ganz klar die Pharmaindustrie und die Corona-Lügen und die Impfschäden anspricht – das ist super, dass es offenbar da auch jetzt eine Veränderung in der Politik gibt. Auch, dass die Wahlen möglicherweise so eine Veränderung zeigen.

Ich bin jetzt nicht unbedingt jemand, der immer sagt, ja, wir können ja wählen. Also wir haben ja Demokratie. Also wenn uns die Politik nicht gefällt, können wir beim nächsten Mal bei der nächsten Wahl das Kreuzchen woanders machen. Das war immer so, dass man scheinbar mitbestimmen kann. Aber wir sehen schon weltweit, dass eigentlich so dieses links-grüne Narrativ und diese Woke-Gesellschaft, wo ja auch zugehört, dass Kinder sich das Geschlecht umwandeln lassen können, umoperieren... Ganz schlimme Dinge passieren, dass es da schon jetzt wieder eine Veränderung gibt, dass die Leute sagen, das kann es ja auch nicht sein. So dass sich durch Wahlen in ganz vielen Ländern jetzt eigentlich schon wieder zeigt, es geht wieder in eine andere Richtung.

Und man kann auch den alternativen Medien, glaube ich, mit verdanken, dass sie eben auch aufgeklärt haben, eine andere Seite gezeigt haben. Und das sollte so unbedingt weitergehen. Also weitermachen halte ich auf alle Fälle für wichtig, weil immer mehr

Menschen dann auch merken: Da stimmt doch was nicht. Ich habe neulich mal gehört, dass (– was weiß ich –) Corona gar nicht so schlimm ist, oder dass es viele Impfschäden gibt und die werden jetzt als Long-Covid dann dargestellt.

Also viele Menschen kriegen es mit, vielleicht noch nicht die Massen, aber es ist auch wichtig zu erkennen, die Veränderungen in einer Gesellschaft passieren nicht durch die Massenmenschen. Sie passieren immer durch einige wenige, die was Neues bringen oder was anderes bringen, was sich dann langsam ausbreitet als Gedanke und irgendwann kippt vielleicht ein ganzes System wie die DDR oder andere Diktaturen, die... – darf man das sagen? Weiß ich nicht, ob man das noch sagen darf, ist ja heute auch alles gefährlich, was man sagt... Aber dass die Gesellschaften sich verändern dadurch, dass einige wenige gesagt haben, Leute, guckt doch mal hin, da stimmt doch was nicht. Und ich denke, das ist eine wichtige Aufgabe.

Interviewer:

Ja, auf jeden Fall. Und wichtig dafür ist ja die Berichterstattung. Und egal welches Thema letztendlich dann in der Zukunft über uns hereinbricht oder ich sag mal über die Medien zu uns transportiert wird: Wie oder was empfehlst du den Menschen, der Bevölkerung, jedem Einzelnen? Was können wir tun? Jeder Einzelne, damit eben diese Meinungsvielfalt, diese unabhängige Berichterstattung oder die Möglichkeit des Einzelnen, sich beide Seiten anzuhören, um dann überhaupt seine eigene Entscheidung treffen zu können. Was empfehlst du dem Menschen, dem Zuhörer dieses Interviews? Was ist aus deiner Sicht da das Gebot der Stunde? Wie können wir da, was kann man da tun?

Jo Conrad:

Auf alle Fälle eben kritisch sein gegenüber dem, was uns in den Medien gezeigt wird. Ich gucke immer noch Tagesschau. Aber eher eigentlich, um zu sehen, was sie uns sagen. Und kann manchmal nur noch die ganze Sendung den Kopf schütteln – bis zum Wetterbericht, wo vielleicht noch ein bisschen was dran ist.

Und die Menschen sollten sich eben wirklich vielfältig informieren, nicht das erste und das, was am lautesten... – und das sind eben die großen Fernsehsender oder Spiegel oder die großen Magazine – nicht sagen: Ja, die werden mich umfassend informieren. Nein, das tun sie nicht.

Und aber auch für sich einstehen und merken, ein Gespür dafür kriegen, wenn ich manipuliert werde. Das ist natürlich nicht leicht zu erkennen. Weil so ein Gefühl wie Angst, das ist ja erstmal da. Wenn jetzt jemand sagt: „Da kommt jetzt ein ganz gefährliches Virus“, und ich sage: „Oh Gott, oh Gott, oh Gott...!“ Wenn ich da nicht aufpasse, ist die Lösung, die dann vielleicht angeboten wird, genau die falsche. Das heißt, auch so etwas erkennen. Das ist wie das Kaninchen vor der Schlange. Kaninchen sind mega schnell, die sind sofort weg. Wenn da eine Schlange ist auf einmal, erstarrt das Kaninchen vor Angst und läuft nicht weg und ist dann natürlich leichte Beute für die Schlange. Obwohl es sonst, die Schlange käme nicht hinterher, hinter einem Kaninchen. Das heißt, wenn wir in der Angst erstarrt sind, das sollten wir erkennen, wir sollten uns also selber beobachten. Es ist also auch etwas, was schwierig ist, und man muss auch Zeit für sich selber haben.

Also ich empfehle wirklich auch jedem, nicht dauernd irgendwas laufen zu lassen. Morgens auf dem Weg zur Arbeit läuft das Autoradio und bei der Arbeit läuft auch das Radio. Und abends läuft der Fernseher und dann gehe ich ins Bett. Den ganzen Tag dudelt irgendwas.

Das ist bei vielen Menschen sehr verbreitet. Noch mehr in Amerika, da läuft immer der Fernseher. Und die Leute kriegen es gar nicht mehr mit, dass ja auch unterbewusst dann was aufgenommen wird – die ganze Zeit an Manipulationen, vielleicht an Frequenzen. Aber dass wir Zeit für uns haben und wirklich in uns rein spüren: Okay, was ist jetzt wirklich meins? Habe ich jetzt Angst, dass das Klima uns alle tötet oder eigentlich nicht? Ich sage, das Wetter, ich habe über 60 Jahre Wetter erlebt, und ich bin da gelassen. Aber dass ich in mich rein spüre, wenn ich sehe, was im Fernsehen läuft, werde ich vielleicht da schon wieder manipuliert.

Und wenn ich das einmal anfangen, kritisch damit zu sein, dann entdecke ich vielleicht auch beim nächsten Ereignis, was kommt, was wieder was Neues sein kann, kann ich aufpassen, dass ich jetzt nicht wieder manipuliert werde.

Vielleicht wird wieder gesagt: Pass auf, ihr müsst jetzt 'ne App haben, um dieser Gefahr zu begegnen, ihr müsst euch alle registrieren, und wenn ihr das nicht macht, dann könnt ihr nicht mehr einkaufen... Sowas zu erkennen ist wichtig. Also das kann aber jeder nur für sich selber. Auch die Ängste und die Schuldgefühle und... – das sind ja Gefühle, die hier unten reingehen. Wenn man sagt: „Achtet aufs Bauchgefühl“, ist immer so eine Sache. Achte lieber aufs Herz. Also ich glaube, im Herzen sind wir verbunden mit der Quelle allen Seins, wie immer wir das nennen wollen – oder Gott oder die Schöpfung. Ich bin jemand, der da auch der Ansicht ist, dass es eine höhere Gerechtigkeit gibt, eine höhere Ordnung im Universum als diese dunklen Kräfte, die uns manipulieren wollen und dass die auch nicht zulässt... – es sei denn, wir Menschen entscheiden, dass wir das erleben wollen wie 1984. Dass wir in einem Ameisenstaat leben wollen, wo wir es bequem haben, wo wir die 15-Minuten-Städte haben. Wo wir auch kein Auto mehr brauchen und nicht mehr in Urlaub fliegen – und auch nicht mehr dürfen... Aber es ist ja alles da. Das will man uns ja schmackhaft machen.

Und wir sollten eigentlich einen Freiheitsdrang haben. Also mein Wunsch ist, dass die Menschen frei sind und dass sie ihre Liebe haben und ihre Liebe ausdrücken können und die Wahrheit ausdrücken können. Die Freiheit zu sagen und zu denken. Nicht nur zu denken, sondern auch sagen zu dürfen, was sie denken. Und wenn ich irgendwo eingeschränkt werde und ich merke, da läuft schon wieder das, jetzt darf ich nicht mehr das und das sagen, sonst bin ich das und das. Das muss einem einfach bewusst werden. Und das kann aber jeder nur für sich selber erkennen: Ich bin da schon mal drauf reingefallen, jetzt merke ich, da kommt schon wieder sowas, da bin ich jetzt erstmal vorsichtig. Ich mache nicht sofort, was alle machen, sondern ich gucke mal, ist das wirklich sinnvoll.

Interviewer:

Ja, ja. Und zum Thema, ich sag mal, Berichterstattung. Wenn man jetzt gewohnt ist, man hat verschiedene Quellen, die man sich anschaut oder anhört. Und bei Corona haben wir ja erlebt, auf einmal sind die Quellen weg, man findet es nicht mehr. Empfiehlst du, wenn man so etwas gesehen hat, sich das irgendwie runterzuladen oder für sich abzusichern? Also dass man das auch im Nachhinein nochmal gucken kann, um nicht nur in eine Richtung gelenkt zu werden, weil man das andere nicht mehr sieht oder hört oder tut. Oder empfindest du das als nicht so wichtig? Oder wie schätzt du das ein?

Jo Conrad:

Das ist, glaube ich, ein guter Hinweis, weil es verschwinden ja ständig Videos bei YouTube. Ich habe, bevor ich da gelöscht wurde, sind auch immer wieder einzelne Videos gelöscht worden. Bei Bewusst.TV haben wir eigene Server, da ist alles noch vorhanden. Aber es kann

auch sein, dass irgendwann irgendwas passiert, dass auch da was verschwindet oder gesperrt wird oder irgendwelche Maßnahmen. Das heißt, es ist durchaus sinnvoll, Sendungen vielleicht abzuspeichern. Man könnte sogar noch weitergehen, dass man manchmal auch Sachen einfach ausdruckt, weil man sagt, wir wissen nicht, ob wir immer das Internet haben werden. Es kann auch zu einem Plan der dunklen Kräfte gehören, dass sie sagen, wir schalten das Internet ab, weil die Leute verbreiten zu viel Wahrheit übers Internet.

Ich glaube zwar nicht, dass sie das machen werden, weil natürlich so vieles auch wirtschaftlich dranhängt. Und auch die ganze Kontrolle, ich glaube nicht, dass das kommen wird, aber es könnte. Und manchmal ist es ganz gut zu sagen, ich sichere alles irgendwie ab. Ich drucke auch mal Sachen aus. Ihr habt ja auch Stimme und Gegenstimme und so weiter, wo einfach wirklich auf einem DIN A4-Blatt die Sachen so zusammengefasst sind, dass man sie kopieren kann. Ich habe ja so angefangen, 1996, bevor ich mein erstes Buch geschrieben habe. Da gab es ja kein Internet und diese Möglichkeiten alle nicht. Da habe ich wirklich auf einem DIN A4-Blatt irgendein Thema – damals AIDS, HIV, ist das überhaupt so? Und das ist ähnlich wie Corona. Viel ist gelogen. Auf einen Zettel gemacht, in den Copyshop und dann vervielfältigt, um das weiterzugeben. Später ist dann mein erstes Buch „Entwirrungen“ daraus entstanden.

Vielleicht brauchen wir irgendwann auch wieder die Möglichkeit, dass wir sagen, wir haben noch physische, nicht nur rein digitale Sachen. Dann, wenn die ganzen Festplatten nachher irgendwie weg sind oder es gibt irgendwie, was weiß ich, eine Katastrophe, wo das alles nicht funktioniert, dann ist es vielleicht auch gut, wirklich physische Bücher noch zu haben. Also ich rate auch den jungen Menschen, also nicht nur digitale Hörbücher oder so zu streamen, sondern vielleicht auch noch physische Bücher zu Hause zu haben. Und auch sich nicht auf Wikipedia zu verlassen. Früher gab es Lexikon, Brockhaus und so weiter. Und Wikipedia ist natürlich auch alles von bestimmten Kräften. Das heißt, man findet da nicht mehr eine wirklich neutrale Beschreibung der einzelnen Begriffe, sondern es scheint teilweise sehr einseitig über mich. Da werden Sachen geschrieben, wo ich sage, da erkenne ich mich gar nicht wieder, aber ich kann da kaum was gegen machen. Das sind also auch sehr mächtige Dinge – und das muss uns bewusst sein.

Also die Kompetenz der Zuschauer, wirklich auch Sachen zu sichern, dass man sie weitergeben kann, wenn man ein Video wirklich auf der Festplatte hat. Kann man es ja vielleicht auch mal jemandem schicken oder auf einen Stick geben, wenn vielleicht das Internet gesperrt wird. Also solche Maßnahmen. Also einfach gucken.

Es wird vielleicht nicht immer so sein, es wird auch nicht immer so sein, dass wir jeden Tag im Supermarkt einkaufen können. Es ist auch vielleicht mal gut, ein paar Vorräte zu haben, ein bisschen Wasser zu haben, ein bisschen irgendwelche Batterien oder Akkus, dass man auch mal ein paar Tage überstehen kann. Denn es kann eben sein, dass sie irgendwas inszenieren, wo wir nicht diese ganzen Sachen täglich bekommen, dass wir auch nicht als selbstverständlich ansehen, dass wir im Supermarkt alles bekommen. Mal gucken. Die jungen Leute wissen gar nicht mehr, wo kommen die Sachen her, dass der Bauer sie anbaut und jetzt schon die Bauern Schwierigkeiten kriegen, weil die jetzt wegen Klimawandel dann auch ihre Kühe abgeben sollen und dann irgendwelche internationalen Konzerne nachher nur noch irgendwelche Nahrung oder irgendwelche Mittel herstellen, die man vielleicht noch gerade essen kann, die aber nicht gesund sind. Also sich damit zu beschäftigen. Ja, dass

möglicherweise noch was passieren kann.

Ich bin aber eigentlich optimistisch, dass es in eine positive Richtung geht. Auch Trump sagte eindeutig, dass er für die Meinungsfreiheit der Menschen eintritt und die ganzen Social Media – ob das jetzt Facebook oder Instagram oder wie sie alle heißen sind. Die haben ja zensiert ohne Ende. Und Trump sagt, das geht nicht. Das Recht der Bürger, ihre Meinung zu äußern, das muss bewahrt werden, und das muss gesetzlich auch durchgesetzt werden. Auch bei diesen großen Firmen – Google und wie sie alle heißen. Dass die nicht einfach sagen können, wir manipulieren über die Sachen, die wir anbieten. Ja, das ist ein vielfältiges Thema, ist aber wichtig, dass jeder Einzelne sich vielfältig informiert und auch Sachen abspeichert, um sie weitergeben zu können.

Interviewer:

Ja, und auch im Sinne davon, dass keine Information verloren geht im Nachhinein. Wir wissen ja nicht wie es jetzt gewesen ist bei Corona. Aber wenn wir sagen, man will die Geschichte nachher nicht nur einseitig betrachten können, sondern wie war es wirklich. Dann ist es sicher sinnvoll, sich damit auseinanderzusetzen und eigene Datenbanken oder eben Bücher oder Lesematerial abzuspeichern oder vielleicht auch auszudrucken, dass das nicht verloren geht.

Jo, ich danke dir für die Zeit!

Jo Conrad:

Danke für die Gelegenheit! Ist ja auch immer eine Gelegenheit, viele Gedanken, die mir auch während des Interviews manchmal selber kommen, wo ich noch nicht so drüber nachgedacht habe. Danke für die Gelegenheit, für das Interview und vielen Gruß an Kla.TV und die Familie!

Interviewer:

Dankeschön! Vielen Dank! Wir wünschen auch dir und Bewusst.TV weiterhin viel Mut und Kraft, Durchhaltevermögen. Danke!

Jo Conrad:

Danke dir!

von FFI.

Quellen:

Bewusst.TV

<https://t.me/BewusstTV>

Kla.TV

<https://t.me/KlagemauerTV>

Das könnte Sie auch interessieren:

#JoConrad - Jo Conrad - www.kla.tv/JoConrad

#Medienzensur - www.kla.tv/Medienzensur

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

#Manipulation - www.kla.tv/Manipulation

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.